

WIE

Werkplatz für individuelle Entwicklung



Biographisches Coaching

Spezialisierungskurs

Januar 2012/ März 2013

Kursleitung Anita Charton & Joop Grün

Koordination - Anita Charton

WIE – Werkplatz für individuelle Entwicklung, Murbacher-Str. 24, CH-4056 Basel
Tel.: + 41 (0) 61 701 12 37, Email: anitacharton@hotmail.com

Biographisches Coaching

- ein Spezialisierungskurs

Der Spezialisierungskurs in biographischem Coaching ist eine Arbeitshilfe für Menschen in sozialen Berufen, die andere in einer Lebenskrise und bei der Bewältigung von Sinnfragen im Einzelgespräch konkret und handlungsorientiert unterstützen wollen.

Dabei wird ein sicherheitsvermittelnder Gesprächsraum geschaffen, in dem Begegnung so stattfinden kann, dass sie hilft, tiefere Lebensfragen ins Bewusstsein zu heben und von da ausgehend mit dem - in jedem von uns schlummernden - Entwicklungsimpuls für unser eigenes Leben in Berührung zu kommen.

Zielgruppe:

- Biographiearbeiter mit entsprechender Grundausbildung, die sich zusätzliche Instrumente für die Führung von Einzelgesprächen erwerben möchten.
- Menschen in sozialen Berufen (Psychologen, Psychotherapeuten, Ärzte, Fachpersonen aus Gesundheitsberufen, Sozialarbeiter, Sozialtherapeuten, etc.) die an einer Erweiterung ihrer beratenden Tätigkeiten durch biographisches Coaching auf Grundlage der Anthroposophie interessiert sind.
- Personen in Nonprofit- und Profitorganisationen, welche im Bereich Personalführung beauftragt sind Gespräche zu führen.

Ziel des Spezialisierungskurses

- Das Erüben einer handlungsorientierten und entwicklungsfördernden Gesprächsführung auf dem Hintergrund der besonderen biographischen Lebenssituation des Klienten und den daraus resultierenden Fragestellungen.
- Es wird ein grundlegendes Verständnis für biographische Rhythmen und Entwicklungs-Gesetzmäßigkeiten vermittelt und eine Grundhaltung, die jedem biographischen Einzelgespräch sinnvoll zugrunde gelegt wird.
- Erübt werden verschiedene Gesprächsstile, die sich an den unterschiedlichen Planetenqualitäten orientieren, wie aktives Zuhören, das Stellen von konstruktiven Fragen, dem anderen dabei zu helfen, seinen eigenen Standort zu definieren, eine ins

- Stocken geratene Situation wieder in Bewegung zu bringen und Sinnzusammenhänge zu erfassen.
- Dazu wird die Anwendung von konkreten Modellen und Gesprächsstrategien, die auf verschiedenen übergeordneten geisteswissenschaftlichen Gesichtspunkten basieren, vermittelt und geübt. Dies hat ein zweifaches Ziel. Einerseits sollen dadurch Festigkeit, Sicherheit und Gleichgewicht als Eigenschaften erlangt werden. Andererseits soll das Ich Stärke und inneren Halt entwickeln, um so seine konkrete Lebenssituation regulieren zu können.
- Grundlage ist das Biographie-Verständnis der von Rudolf Steiner begründeten Anthroposophie.

Arbeitsweise

Die Module umfassen inhaltliche Beiträge, das Erüben der zu vermittelnden Fähigkeiten anhand von eigenen biographischen Fragestellungen in kleinen Gruppen unter Supervision der Kursleiter, Lernsupervision an Hand von eigener Klientenarbeit oder Fragestellungen aus der Arbeit der KursteilnehmerInnen. Unterstützende künstlerische Aktivitäten. Erstellung und Präsentation einer Studienarbeit. Kursdokumentation erstellt durch die TeilnehmerInnen.

Inhalt

Thematisch ist der Kurs aufgeteilt in folgende Schwerpunkte, die sich ergänzen.

- Biographische Rhythmen und Entwicklungs-Gesetzmäßigkeiten
- Gesprächsführung unter spezieller Bezugnahme auf die Planetenqualitäten
- Anwendung von konkreten Modellen und Gesprächsstrategien, die auf verschiedenen übergeordneten geisteswissenschaftlichen Gesichtspunkten basieren.
- Durchgehend wird auf die spezielle Beziehungsdynamik im biographischen Einzelcoaching eingegangen.
- Die Arbeit an eigenen biographischen Fragestellungen trägt der für diese Arbeit erforderlichen kontinuierlichen persönlichen Weiterentwicklung Rechnung und bildet die Grundlage für das Erüben der unterrichteten Fähigkeiten

- Elemente geistiger Schulung aus der Geisteswissenschaft Rudolf Steiners als Arbeitshintergrund und Kraftquell
 - Lernsupervision
 - Vertiefung des Gelernten durch verschiedene künstlerische Prozesse.
 - An geeigneter Stelle werden die TeilnehmerInnen an Organisation und Inhalt mitbeteiligt.
- **In der Mitte und am Ende der Weiterbildung findet mit allen TeilnehmerInnen ein Tutorengespräch statt.**

Kurs – Ort

Werkplatz für Individuelle Entwicklung, Arlesheim oder andere geeignete Räumlichkeiten in der näheren Umgebung von Arlesheim – Dornach / Basel, CH

Teilnehmerzahl

Minimal 8 Personen

Teilnahmevoraussetzungen

- Zugehörigkeit zu einer der beschriebenen Zielgruppen.
- eine Tätigkeit oder eine im Aufbau befindliche berufliche Tätigkeit mit entsprechenden Klienten.
- Einreichung einer anhand eines Fragebogens zu erstellenden schriftlichen Kurzbiographie
- Ein Aufnahmegespräch

Kursumfang

Die berufsbegleitende Spezialisierung besteht aus 16 Modulen (10 Wochenende und 3 Wochen), und umfasst 270 effektive Kursstunden über drei Semester. Zusätzlich ca. 100 Stunden für Studienarbeit, Hausaufgaben etc. Gesamt Stundenzahl 370 Std.

Kursdaten:

| | |
|---|------------------------|
| 1. Semester Januar - April 2012 | 84.5 Std. |
| 1) 13. – 15. Januar 12 | 16 ½ Std. |
| 2) 17. – 19. Februar 12 | 16 ½ Std. |
| 3) 09. – 11. März 12 | 16 ½ Std. |
| 4) 10. – 14. April | 35 Std. |
| 5) Doppelmodul 4 + 5 = 5 Tage | |
| 2. Semester Mai – Oktober 2012 | 84.5 Std. |
| 6) 25. – 27. Mai 12 | 16 ½ Std. |
| 7) 22. – 24. Juni 12 | 16 ½ Std. |
| 8) 17. – 19. August 12 | 16 ½ Std. |
| 9) 06. – 10. Oktober 12 | 35 Std. |
| 10) Doppelmodul 9 + 10 = 5 Tage | |
| 3. Semester November 12 – März 2013 | 101 Std. |
| 11) 09. – 11- November 12 | 16 ½ Std. |
| 12) 14. – 16. Dezember 12 | 16 ½ Std. |
| 13) 25. – 27. Januar 13 | 16 ½ Std. |
| 14) 22. – 24. Februar 13 | 16 ½ Std. |
| 15) 24. – 28. März 13 | 35 Std. |
| 16) Doppel Modul 15 + 16 = 5 Tage | |
| Total | 270 Std. |
| 16 Module Ca. 40 Tage | |
| Zusätzlich zu den 270 Kursstunden, sind ca. 100 Std. für Studienarbeiten, Hausaufgaben ein zu räumen. | 100 Std. |
| Gesamt Stunden | <u>370 Std.</u> |

Kurszeiten

An den Wochenenden: Fr 18:30 – 21:00 Uhr,

Sa+So 09:00 – 12:30/14:00 – 17:30 Uhr.

Während der Doppelmodule: 09:00 – 12:30 / 14:00 – 17:30 Uhr

Weiterbildungsbescheinigung

Diese wird den Teilnehmern ausgehändigt, die:

- Einsicht und Fähigkeiten in der Anwendung biographischer Gesetzmäßigkeiten gezeigt haben
- eine dem Biographischen Coaching zugrunde liegende Entwicklungsarbeit und Gesprächsführung beherrschen
- nicht mehr als 27 Kursstunden abwesend waren
(Entschuldigungen aus welchen Gründen auch immer können nicht berücksichtigt werden).

Anmelde- und Aufnahmegebühr

Fr. 250 nach Anmeldung und Rechnungsstellung zahlbar

Kurskosten

Bei Zahlung in Euro bitte aktuellen Umrechnungskurs beachten

Zusätzlich, Fr 6750 Kursgebühr, zahlbar in zwei Raten von je Fr. 3375
Fälligkeit, 04. Oktober 2011 und 01. April 2011

| | |
|---------------------------|---|
| Rabat (5%) | Bei Komplettzahlung bis spätestens 31. Dezember 2011 Fr. 6400 |
| Ratenzahlung (+2%) | 12 Monatsbeträgen von Fr. 573 - erstmals fällig am 04. Januar 2012 dann jeweils am Ende des Monats. |

Kosten, exkl. Literatur, Spesen oder allfällige Übernachtungen.

Anmeldefrist

bis spätestens **15. Dezember 2011**

Abmeldung

Nach Bestätigung der Anmeldung und Rechnungsstellung ist die Anmeldegebühr zahlbar. Bei einem Rückzug der Anmeldung (aus welchen Gründen auch immer) wird diese nicht mehr zurückerstattet.

14 Tage vor Anfang des Kurses wird die Anmeldung verbindlich. Bei einem späteren Rücktritt werden die betreffenden Kurskosten nicht mehr zurückerstattet. Es kann keine Rückerstattung infolge Absenzen (z.B. Krankheit) geleistet werden.

Als Veranstalter behalten wir uns das Recht vor, bei zu wenigen Anmeldungen den Kurs abzusagen. In diesem Fall werden alle bis dahin getätigten Zahlungen vollständig zurückerstattet. Jede Art von Versicherung ist Sache der TeilnehmerInnen.

Kursleitung

Anita Charton

Joop Grün

Anita Charton, Basel CH, *1951
Diplompsychologin und Psychotherapeutin,
(dipl.biogr.couns) Biographieberatung, Psychotherapie,
biographisches Coaching und Supervision
Mitbegründerin des Trainings in Biographical
Counselling, UK
Mitbegründerin des Biography and Social Development
Trusts
Als freie Mitarbeiterin von - **WIE** - beauftragt mit der
Koordination des Kurses



Joop Grün, Basel CH, * 1954, verh. 1 Sohn
Diplom in: anthroposophischer Krankenpflege (AKP),
Biographie- und Gesprächsarbeit, Supervision,
Coaching® und Organisationsentwicklung (BSO),
Systemische Beratung, Partnerschaft- und
Familientherapie.
Inhaber von: **WIE** – Werkplatz für individuelle
Entwicklung, Basel, CH



Beide Dozenten sind, soweit erforderlich, durchgehend anwesend, um die Trainingsprozesse und gruppensdynamische Prozesse optimal zu begleiten.

Bei Krankheit oder anderen Ausnahmesituationen vertreten sich die beiden Dozenten gegenseitig.

Biographisches Coaching, eine Beschreibung

Biographisches Coaching ist ein Unterstützungs- und Beratungsangebot zur Bewältigung von Lebensfragen und leistet einen Beitrag zur schicksalsgerechten Veränderung der eigenen Lebenssituation.

Es wird vor allem da sinnvoll und nutzbringend sein, wo es um die konkrete Bewältigung von Lebenskrisen und um existentielle Fragen geht, und wo die eigene Lebenssituation als unbefriedigend erlebt wird. Dabei wird ein konkretes Lebensthema in den Mittelpunkt der gemeinsamen Arbeit gestellt und die Arbeit daran, in Abstimmung mit dem/der KlientIn, zeitlich begrenzt. Im Zentrum steht die Förderung der Selbstreflexion durch angeleitete Reflexion der gegenwärtigen Lebenssituation auf dem Hintergrund der bisherigen Biographie. Es wird versucht, Distanz zu schaffen zu den Kräften, die in Krisen verwirren und lähmen und hilft dadurch, die Verhaltensmuster und Dynamik in uns selbst und in unserer Beziehung zu anderen Menschen kennen zulernen und uns neu dazu in Beziehung zu setzen.

Ziel des biographischen Coaching ist es, in einem ziel- und lösungsorientierten Prozess, die Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit des/der KlientIn in schwierigen oder belastenden Lebenssituationen zu erhalten und zu fördern, Selbstregulationskompetenz zu erhöhen, zu einer Erweiterung seiner sozialen Kompetenzen und der eigenen Regenerationsfähigkeit beizutragen.

Ein gezieltes Begleiten durch einen Prozess hilft, die gegenwärtige Lebenssituation des Klienten, im Dialog mit seiner Biographie, in einen grösseren Sinnzusammenhang zu stellen, sich das eigene Selbstbild zu verdeutlichen und bisher gelebte Werte, Verhaltensmuster, Lebensstrategien neu zu überdenken.

Dabei wird ressourcenorientiert gearbeitet, das eigene Potential gefördert und auf bewusste Beziehungsgestaltung geachtet. Einstellungen im Umgang mit unklaren Situationen werden transparent gemacht, neue Perspektiven entwickelt und Handlungsvariationen erprobt.

Biographisches Coaching ist von daher ein wirkungsvolles Instrument zur Förderung und Verbesserung der eigenen Entwicklung und selbstverantwortlichem Handeln.

Es unterstützt so die persönlichen, sozialen und beruflichen Fähigkeiten des/r KlientIn, arbeitet in Richtung einer Gleichgewichtung der geistigen, seelischen und physischen Kräfte der Persönlichkeit und der von ihr angestrebten individuellen Entwicklung und thematisiert dabei das vorhandene soziale Lebensumfeld.